



Das neue Patienten-Drehsystem von SANPOS medical

## Patient Turning System «PTS»

- Stabile und sichere Umlagerung im Operationssaal – von der Rückenlage in die Bauchlage und zurück (En-bloc-Drehung um 180°)
- Einpacken, Drehen, Auspacken – direkt auf dem OP-Tisch
- Grösstmögliche Sicherheit bei minimalem Personalaufwand
- Handling ohne Unterbrüche (Beatmung, Kontrollgeräte usw.)
- Neue, verstellbare Kopfkalotte mit Spiegel und Licht
- Patentiertes System mit speziellen Lagerungskissen





## 1 Stabile und sichere Umlagerung im OP

Einfache Drehung des Patienten von der Rücken- in die Bauchlage (1)  
Nach einem leichten Andrehen des Kokons lässt sich das PTS Rollbord präzise platzieren; Beatmungsschläuche und Infusionen bleiben frei beweglich.

Das Patienten-Drehsystem von SANPOS medical wurde entwickelt, um Patienten im Operationssaal von der Rücken- in die Bauchlage und zurück zu drehen. Unser erklärter Anspruch ist es, die körperliche Belastung für das OP-Personal zu senken, die Sicherheit des Patienten zu erhöhen und den Personalaufwand gleichzeitig auf das absolut notwendige Minimum zu reduzieren.

Mit dem Patienten-Drehsystem von SANPOS medical lässt sich ein intubierter Patient bis zu einem Gewicht von 150 Kilogramm mit zwei bis drei Mitarbeitern auf dem OP-Tisch drehen – ohne Unterbruch der Beatmung. Dabei kann die Drehung wahlweise langsam (kardiale Probleme) oder schnell erfolgen.

Speziell entwickelte Lagerungskissen ermöglichen eine fachgerechte Positionierung in der Bauchlage: Dazu werden die Lagerungskissen in Rückenlage aufgelegt, und der Patient wird in einen sogenannten «Kokon» eingebettet. Dieser «Kokon» besteht aus je einem Rücken- und Frontteil, die mit Klettverschlüssen sicher verbunden sind. Zur Drehung des Patienten werden fixierte Haltegriffe benutzt. Bei stark adipösen Patienten kann der Kokon am Rumpf durch vier spezielle Verlängerungsteile (Extensions) und vier mobilen Haltegriffe vergrößert werden. Dank dem von SANPOS medical eigens für das Patienten-Drehsystem entwickelten PTS-Rollbord vermindert sich die benötigte Drehkraft auf 18 Prozent des Patientengewichts (bei 100 kg auf 18 kg, was bei zwei Mitarbeitern einer Zugkraft von lediglich 9 kg pro Person entspricht).



2

Zwei Mitarbeiter drehen den Kokon mit geringem Kraftaufwand auf dem PTS Rollbord.

### Bestandteile des Patienten-Drehsystems:

#### Mod. No. 101000

- PTS-Wagen (Chromstahl)
- PTS-Rollbord
- Front- und Rückenteilfolie
- Lagerungskissen für Rücken- und Bauchlage
- Kopfkalotte mit Licht und Spiegel
- 4 Verlängerungsteile
- 4 mobile Haltegriffe
- 10 Einmalgebrauch-Sets
- 1 Abdeckhülle für PTS-Wagen

Die Anästhesie konzentriert sich auf die Überwachung des Patienten und gibt das Okay zur Drehung. Während das Rückenteil die gesamte Wirbelsäule stützt, wird der Kopf durch die neu entwickelte, dreidimensional verstellbare Kopfkalotte gehalten. Der Kokon umschließt alle Teile und gewährleistet eine sichere Drehung.

Befindet sich der Patient in Bauchlage, so wird das PTS-Rollbord entfernt, und das Rückenteil wird abgenommen. Die Armhalterungen am Brustkissen werden entfernt, die Arme ausgelagert und die Armhalterungen vom Beckenkissen entfernt.



Aufsetzen der Kopfkalotte.

Der Patient kann nun desinfiziert und abgedeckt werden. Nach der Operation erfolgt das gleiche Prozedere in umgekehrter Reihenfolge. Anschließend wird der «Kokon» zuerst am Kopf geöffnet, die Nackenbänder und der Beatmungsschlauch werden gelöst und die Kopfkalotte vorsichtig entfernt. Danach wird der Patient ausgepackt.



Kopfkalotte.



3

Das PTS-Rollbord wird entfernt, und der Patient liegt in Bauchlage korrekt gelagert auf den Spezialkissen.



4

Der Patient wird ausgepackt, und das Rückenteil des Patienten-Drehsystems wird entfernt.



5

Die Armhalterungen am Brust- und Beckenkissen werden entfernt, und die Arme werden ausgelagert.

## Getestete Anwendungen

- Spondylodesen / - Dekompressionen / - Vertebroplastie / - Sakraldermoiden /
- Sacrum-Verschraubungen / - Plif Diskusersatz / usw.

## Dank praktischem Lagerungswagen stets einsatzbereit



### 10 Einmalgebrauch - Sets

#### Mod. No. 105020

- 2 Cover
- 1 Nackenbündel
- 1 Gesichtskissenüberzug



Um den geordneten, raschen Einsatz des Patienten-Drehsystems zu gewährleisten, hat SANPOS medical einen speziellen Lagerungswagen entwickelt. In horizontaler Position wird die Entnahme des Bauchlagerungskissens (Frontteil) wesentlich erleichtert. Alle Teile des Systems lassen sich auf dem Wagen kompakt lagern: Front- und Rückenteil mit PTS-Rollbord, Lagerungskissen, Kopfkalotte und Box mit Einmalgebrauch-Sets. Damit ist das gesamte System stets mit wenigen Handgriffen einsatzbereit.

### Einfache, schnelle Reinigung

Die Reinigung des Patienten-Drehsystems erfolgt mittels Wischdesinfektion. Geprüft wurden die Produkte Terralin 0,5 % und Meliseptol Rapid der Firma B. Brown; ebenfalls verwendet werden kann Ethanol 70 %.

**Achtung! Fixierungen** auf den Kissen mit Klebestreifen führen zu **Beschädigungen** der Beschichtung. Auf Kissen dürfen **keine Lösungsmittel** zum Entfernen von Kleberesten verwendet werden. Klebereste nur mit Wundbenzin entfernen.

**SANPOS**

SANPOS medical GmbH  
Zürcherstrasse 37a  
CH-8852 Altendorf  
Switzerland

Tel.: +41 55 451 13 30  
e-mail: info@sanpos.ch  
www.sanpos.ch

